

Freud und Leid in Dur und Moll

Rahmenprogramm (Auszug)

Termin	Veranstaltung	Kooperationspartner
Begleitveranstaltungen im Landesmuseum Württemberg		
Fr 16.04.	Auftaktkonzert in der Stiftskirche	Stiftsmusik Stuttgart
Sa 15.05., So 16.05.	Westzeitstory – Tischoper f. Kinder ab 10	Junge Oper Stuttgart
Mi 19.05. und 14.07.	Klangschätze – Musiker spielen auf historischen Instrumenten im Fruchtkasten	Staatliche Hochschule für Musik Trossingen
Di 08.06., 15.06., 22.06, 29.06.	„Musikkultur live“ – Musikalisch-literarische Beiträge von Studierenden der Musikhochschule Stuttgart	Staatl. Hochschule für Musik u. Darstellende Kunst Stuttgart
Sa 11.09.	Große Stuttgarter Nachtmusik	Internationale Bachakademie
Sa 19.06.	Turbo-Opern-Workshop	Junge Oper Stuttgart
Do 15.07. So 18.07.	Hofkonzerte im Innenhof des Alten Schlosses: Stuttgarter Philharmoniker Stuttgarter Kammerorchester	StuttgarterKonzert
insges. 13 Termine während der Ausstellungszeit	Klangvoll! – Instrumentalisten und Sänger musizieren in der Ausstellung	Staatl. Hochschule für Musik u. Darstellende Kunst Stuttgart
Externe Begleitveranstaltungen		
Do 29.04., Fr. 30.04.	„Die Geisterinsel“ von J.R. Zumstegg (Hofkapelle Stuttgart, Kammerchor Stuttgart)	Musikpodium Stuttgart
So 02.05.	Dekanatskirchenmusiktag mit Stuttgarter Chören	Kath. Stadtdekanat
Do 10.06.	PUR (im Rahmen des SWR Sommerfestivals)	SKS M. Russ GmbH
Sa 12.06.	HaydnSpaß mit Werken u.a. von Haydn, Britten und F.I. Beck	Stuttgarter Kammerorchester
Sa 19.06.	Liebesfreud und Liebesleid – Chorkonzert in der Grabkapelle auf dem Württemberg	Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
Sa 19.06.	Kirchenmusik – mehr als schmückendes Beiwerk (Tagung mit Musik)	Kath. Bildungswerk, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Fr 16.07.	Klangfarbe – audiovisuelles Projekt mit zeitgenössischer Musik aus BW	Stuttgarter Musikschule
Do 22.07., Fr 30.07., Sa 31.07.	Dieter Thomas Kuhn	Music Circus Concertbüro GmbH
Sa 25.07.	Heimspiel in Stuttgart 2010 – mit den Fantastischen Vier	Musikwirtschaft GmbH
So 25.07.	Konzert mit Werken von J.N. Hummel	Stuttgarter Oratorienchor
Freitags	Stunde der Kirchenmusik, im Juli u. August Internationaler Orgelsommer	Stiftsmusik Stuttgart

Freud und Leid in Dur und Moll

Rahmenprogramm

Musikalische Expeditionen in Württemberg

Gesprächskonzerte zur Ausstellung „Freud und Leid in Dur und Moll“ im Landesmuseum Württemberg

Veranstaltet vom Landesmuseum Württemberg und der Gesellschaft für Musikgeschichte in Baden-Württemberg e. V.

Konzeption: Dr. Irmgard Müsch und Prof. Dr. Joachim Kremer

Veranstaltungsort:

Musikinstrumentensammlung im Fruchtkasten – Schillerplatz 6, 70173 Stuttgart

(am 26.5.2010 in der Evangelischen Stadtpfarrkirche Stuttgart-Gaisburg)

jeweils 19.30 Uhr

21. April 2010

Die Stuttgarter Hofkapelle um 1600 – A capella-Werke von Leonhard Lechner, Balduin Hoyoul und anderen

Ensemble Mosaico vocale (Stuttgart)

Einführung: HD Dr. Franz Körndle (Jena)

Vokalwerke von L. Lechner und B. Hoyoul waren zentraler Teil des Repertoires der Stuttgarter Hofkapelle um 1600. Enge Beziehungen nach Tübingen und zur dortigen Universität boten zudem die Gelegenheit für weltliche Kompositionen Stuttgarter Musiker.

28. April 2010

Musikalien der Magdalena Sibylla von Württemberg (1652-1712)

Werke von J. S. Kusser, Ph. H. Erlebach, J. Chr. Pez u.a.

Ausführende: Studierende der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

Organisation: Carmen Mammoser (Stuttgart)

Einführung: Dr. Katharina Hottmann (Hamburg)

Die Herzogswitwe Magdalena Sibylla besaß eine Musiksammlung, die vorwiegend Vokalmusik enthielt. Zahlreiche geistliche und halb-geistliche Werke verweisen auf lokale und auch auf mittel- und norddeutsche Komponisten.

5. Mai 2010

Lied, Melodram und Ballade um 1800. Von und um Johann Rudolf Zumsteeg

Alexander Schuster (Stuttgart), Gesang und Rezitation

Robert Bärwald (Stuttgart), Klavier

Einführung: Prof. Dr. Manfred H. Schmid (Tübingen)

Die Lieder und Balladen des Stuttgarter Konzertmeisters Johann Rudolf Zumsteeg (1760-1802) übten eine starke Wirkung aus: Franz Schubert konnte in ihnen „tagelang schwelgen“. Damit war Zumsteeg einer der zentralen Vertreter der sog. „Schwäbischen Liederschule“.

12. Mai 2010

Cembalomusik für das Herzogshaus.

Werke von Johann Jakob Froberger und Carl Philipp Emanuel Bach

Jörg Halubek (Stuttgart), Cembalo

Einführung: Dr. Andreas Münzmay (Stuttgart)

Einige Werke für Cembalo von überregionalem Rang sind mit dem württembergischen Herzogshaus verbunden. Johann Jacob Froberger stand in engem Kontakt zu Sibylla von Württemberg und Carl Philipp Emanuel Bach komponierte die „Württembergischen Sonaten“ für seinen Schüler Carl Eugen von Württemberg.

26. Mai 2010, 19.30

Orgelkompositionen aus dem Esslinger Lehrerseminar – Werk von Christian Fink

Winfried Lichtscheidel (Stuttgart), Orgel

Einführung: Katrin Beck (Berlin)

Das Esslinger Lehrerseminar war seit 1811 die zentrale Institution für professionelle Lehrerausbildung in Württemberg. Aus dem umfangreichen Nachlass des Esslinger Seminarmusiklehrers Christian Fink erklingen Orgelkompositionen auf der spätromantische Weigle-Orgel (1913) der Gaisburg-Kirche.

Veranstaltungsort: Evangelische Stadtpfarrkirche Stuttgart-Gaisburg

In Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde Stuttgart-Gaisburg

2. Juni 2010

„Ich lobe mir mein Schwabenland“ – Aus Stuttgarter Opern des 19. Jahrhunderts.

Werke von Peter von Lindpaintner und Franz Doppler

Ausführende: N.N. Gesang

N.N., Klavier

Organisation: Carmen Mammoser (Stuttgart)

Einführung: Dr. Antje Tumat (Heidelberg)

Das Stuttgarter Hoftheater spielte im 19. Jahrhundert auch Eigenproduktionen: Peter von Lindpaintner und Franz Doppler waren die zentralen Stuttgarter Komponisten dieser Zeit, wobei Lindpaintners „Lichtenstein“ (nach Wilhelm Hauff) eine spezifisch württembergische ‚Note‘ aufwies.

9. Juni 2010

Aufbruch im 20. Jahrhundert: Die Jugendmusikbewegung im deutschen Südwesten

Einführung: Prof. Dr. Andreas Meyer (Stuttgart)

Schurwaldchor des Liederkranzes Weiler 1889 e. V., Ltg. Anna Bredenbach

Fritz Jöde und andere Protagonisten der Jugendmusikbewegung sind auch mit Baden-Württemberg verbunden. Musikalisch steht an diesem Abend das zentrale Liederbuch der Jugendmusikbewegung im Zentrum, der in Heidelberg entstandene „Zupfgeigenhansl“.

30. Juni 2010

Musikkultur in Stuttgart 1878. Werke von Beethoven, Rubinstein und Chopin im Konzertsaal Königsbau

Michael Seewann (Stuttgart), Klavier

Einführung: Prof. Dr. Joachim Kremer (Stuttgart)

Die Stuttgarter Musikleben war im 19. Jahrhundert maßgeblich von den Konzerten im Königsbau geprägt, bei denen Anschluss ans internationale Repertoire gesucht wurde. Aus einem 1878 gegebenen Konzert erklingen zentrale Teile des damals umfangreichen Programms.

28. Juli 2010

Die Komponistin Josephine Lang im Umkreis ihrer Dichter

Christine Müller (Mezzosopran)

Markus Hadulla (Klavier)

Norbert Beilharz (Rezitation)

N. N. (Bariton)

Der musikalischliterarische Abend zeigt Josephine Lang im Umkreis der mit ihr bekannten Literaten, zu denen sowohl Ludwig Uhland, Justinus Kerner und Nikolaus Lenau gehörten als auch ihr Ehemann, der Jurist und Dichter Christian Reinhold Köstlin.

Veranstaltet von der Internationalen Hugo-Wolf-Akademie

4. August 2010

„Weingartner Liederhandschriften“ – Minnesang und geistliche Musik des Hochmittelalters

Ensemble Ordo Virtutum für Musik des Mittelalters, Ltg. Prof. Dr. Stefan Morent

Einführung: Prof. Dr. Stefan Morent (Tübingen)

Eintritt: 10 Euro/ 8 Euro

Reservierungshotline: 0711 89 535 445